

Diskotheek: Clara Schumann: Klaviertrio op.17

Montag, 9. September 2019 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Samstag, 14. September 2019 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur (Zweitsendung)

Gäste im Studio: Els Biesemans und Jakob Knaus

Gastgeber: Benjamin Herzog

Die erfahrene Kammermusikerin und Komponistin Clara Schumann bezeichnete ihr einziges Klaviertrio von 1846 als «Frauenzimmerarbeit», ja gar als «weibisch sentimental». Um ihr Selbstbewusstsein als Komponistin war es nicht besonders bestellt. Jedenfalls war dieses ganz anders als dasjenige der erfolgreichen Pianistin und Klavierprofessorin. Heute darf man Schumanns g-Moll-Klaviertrio nüchterner betrachten. Mit seinem zart drängenden Kopfsatz oder dem finalen Allegretto, das das Werk wie ein flitzender Pfeilschuss abschliesst, gilt es Kennern als eines der attraktivsten Stücke der romantischen Trio-Literatur.

Gäste von Benjamin Herzog sind die Pianistin Els Biesemans und Musikpublizist und Germanist Jakob Knaus.

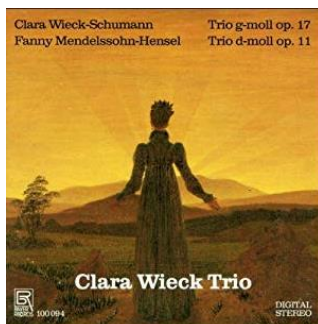
Die Aufnahmen:



Aufnahme 1:

Monte Piano Trio:
Francesco Sica, Violine
Claude Frochoux, Cello
Irina Botan Klavier

Label: Genuin Classics (2017)



Aufnahme 2:

Clara Wieck Trio:
Claudia Noltensmeyer, Violine
Gisela Reith, Cello
Rumiko Matsuda, Klavier

Label: Bayer Records (1990)



Aufnahme 3:

Schweizer Klaviertrio:
Angela Golubeva, Violine
Sébastien Singer, Cello
Martin Lucas Staub, Klavier

Label: Audite (2012)



Aufnahme 4:

Voces Intimae:
Luigi de Filippi, Violine
Sandro Meo, Cello
Riccardo Cecchetti, Klavier

Label: Challenge Classics (2015)



Aufnahme 5:

Iason Keramidis, Violine
Benedict Klöckner, Cello
Ragna Schirmer, Klavier

Berlin Classics (2019)

Das Resultat:

Madame Schumann – so hat man Clara Schumann Zeit ihres Lebens in leicht ironischem Ton bezeichnet. Die erste und lange Zeit einzige Frau, die am Frankfurter Konservatorium unterrichtete und vor allem als Pianistin eine glänzende Karriere gemacht hatte. Ihr Klaviertrio, einziges ausgewachsenes Kammermusikstück in ihrem Oeuvre, war in der Aufnahme von Ragna Schirmer die bestbewertete in der Diskothek.

Schirmer, die sich auf ihrer CD «Madame Schumann» mit ihren beiden Musikerkollegen Iason Keramidis und Benedict Klöckner als exzellente Kennerin von Schumanns Stil und Werk erweist. Eine feine Agogik, eine genaue Lektüre und der formale Überblick über die vier Sätze kennzeichnen ihre Aufnahme.

Die Diskographie zu Schumanns Klaviertrio op. 17 hat für diese Diskothek dazu mit dem Clara Wieck-Trio und einer Aufnahme von 1990 begonnen: pionierhaft, aber auch etwas uniform. Der Geiger des Monte Piano Trio wiederum tunkte Schumann in die Sauce seines Dauervibratos: Die Aufnahme fiel ebenfalls weg in Runde eins. Das Schweizer Klaviertrio hatte offensichtliche Probleme beim Durchhalten des Tempos und verlangsamte sich stets. Besser noch kamen die drei Herren des Trios Voces intimae weg: gefühlsvolles Spiel, frei im Rubato, elegant im Spiel. Aber an die Schumann-Expertin Ragna «Madame» Schirmer reichten die drei ebenfalls nicht ganz heran, was die Auszeichnung der Gewinneraufnahme eindeutig machte.

Favorisierte Aufnahme:



Aufnahme 5:

Iason Keramidis, Violine
Benedict Klöckner, Cello
Ragna Schirmer, Klavier

Berlin Classics (2019)